



## Liebe DFOMT`ler,

Up een Nieget.

So! Nu is`t vörbi mit Sing un Sang, mit Fierie un Völlerie (to Wiehnachten). De Piepmätschers un wat dat süs noch to`n Ballern giff, sünd afbrennt, tosamenfeegt un nahst in de Mülltunn landt.

Ich wünsche euch, auch im Namen des Vorstands ein gesundes und gutes neues Jahr.

Die Bewältigung der Aufgaben (internationales Monitoring, der Wechsel Villa/ FiHH) in den vergangenen Jahren durch den gesamten Vorstand sowie der Dozenten lässt in der DFOMT-OMT Weiterbildung eine gewisse Routine einkehren.

Das ist gut so, da dadurch Kraft und Zeit frei werden, um unsere Weiterbildung im Sinne des internationalen Monitorings weiter zu optimieren.

Die größte Herausforderung dabei war sicherlich die Implementierung der MCP-Woche im FiHH. Diese konnte in 2014 dreimal erfolgreich durchgeführt werden. Das Feedback aller daran teilnehmenden war übereinstimmend positiv (so auch die Beurteilung der DFAMT-Monitore). Für die Organisation in dieser Sache geht mein Dank besonders an André.

Unsere Internetpräsenz ([www.dfomt.org](http://www.dfomt.org) sowie dfomt-facebook) zeigt sich spannend, aktuell sowie professionell (ein großes Dankeschön an Dich Sabine, für Dein Tag- und Nachtengagement für eine gute Präsenz im Netz). Anklicken wird auf jeden Fall mit interessanten OMT-relevanten Thematiken belohnt. Gleichzeitig gilt diese Plattform als offizielles DFOMT-Mitteilungsorgan. Als Beispiele hierfür sind das jetzt letztmalig ausgeschriebene Technik-Modul (07.& 08.Febr.2015) sowie alle DFOMT-*Spezial* Veranstaltungen zu nennen.

Zwei DFOMT-Veranstaltungen außerhalb der offiziellen DFOMT OMT-Weiterbildung wurden in 2014 von uns angeboten.

Zum einen, dass *Spezial* am 7./ 8. Nov. mit Prof. Dr. Harry von Piekartz zum Thema: „Neuromuskuläre Funktionsanalyse und Management von orofazialen Dysfunktionen“. Ein volles Haus in der Villa Einfrielingen. Einzelne Kommentare der Teilnehmer lauteten beispielhaft wie folgt: „Harry at his best“ oder „inhaltlich einfach super“.

Zum anderen die sechstägige pädagogische Fortbildung an der Leibniz-Universität in Hannover, mit dem inhaltlichen Schwerpunkt zum Thema „Feedback geben“.

Diese Fortbildung ist ein wichtiger Teil der Voraussetzung für eine Mentorenschaft im DFOMT-MCP und wird von der Leibniz-Universität exklusiv für die DFOMT veranstaltet. Normalerweise bucht die DFOMT diese Fortbildung nur unter der Voraussetzung, dass durch die vorab schriftlich angemeldeten Teilnehmer eine Kostendeckung gewährleistet ist.

Allerdings musste letztes Jahr die DFOMT einen großen Anteil der entstandenen Fortbildungskosten an die Leibniz-Universität entrichten (Details hierzu auf der JHV am 21.03.2014).

Der Grund hierfür war die nicht entschuldigte Nichtteilnahme sowie leider auch Nichtbezahlung mehrerer schriftlich angemeldeter Teilnehmer. Dies ist nicht einzusehen, da schließlich das spätere monetäre Payback als MCP-Mentor zu 100% an die jeweilige Person geht und nicht an die DFOMT.

Der DFOMT-Vorstand behält sich diesbezüglich weitere rechtliche Schritte vor.



Erfreulich war das Colloquium der OMT-Abschlussarbeiten am 27. Sept. in Soltau. Meinen allerherzlichsten Glückwunsch auch im Namen des Vorstands an die erfolgreichen Absolventen der DFOMT OMT-Weiterbildung: Anna Engelhardt, Sonja Frößler-Bock, Yvonne Kossack und Florian Schöning.

Ihr dürft nun den Titel „Manualtherapeut OMT“ führen.

Erstmalig in diesem Jahr veranstaltet die DFOMT die beiden neuen OMT-Module „Viszerale Techniken 1 & 2“, jeweils viertägig. Verantwortlicher Dozent dafür ist Dr. Tobias Schmidt (MT, PT, Osteopath). Ich freue mich auf die damit neuen und spannenden Aspekte in unserer

Weiterbildung.

Im Dezember trafen sich alle OMT-Dozenten zum zweiten Mal in Timmendorfer Strand zum 2. DFOMT Lehrer/ Dozentenmeeting.

In Kleingruppen wurden relevante Themen zur Optimierung der Weiterbildung erarbeitet und anschließend präsentiert.

Gleichfalls präsentierte uns Steffen Börms (Jurist) die Ergebnisse seiner Recherche bezüglich Manipulationstechniken in der OMT. Eine daraus entwickelte Patienten-Einverständniserklärung als juristische Absicherung werden wir auf der JHV im März präsentieren.

Als weitere Outcomes des Meetings, sind eine überarbeitete Vorlage zur Erstellung der künftigen Gutachten unserer OMT-Abschlussarbeiten mit Bewertungsskala sowie ein überarbeiteter OMT-Befundbogen zu nennen.

An dieser Stelle möchte Thorsten Frahm (OMT) als Aspirant als DFOMT-Dozent vorstellen und mich gleichzeitig für sein Engagement im Team bedanken.



Was gibt es außerdem in 2015?

Ich freue mich auf die beiden DFOMT-Spezial Veranstaltungen in Soltau.

Zum einen auf Stanislaw (Stan) Legocki (PL) am 20. Und 21. Febr. mit dem Thema: *Neurophysiologische Aspekte bei Manipulationen (HVLA)* und

zum anderen auf Prof. Roger Kerry (University of Nottingham, UK). Er besucht uns zweitägig im Okt. (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, siehe dfomt.org).

Sein Spezialgebiet ist die Region der Kopfgelenke.

Beide sind ausgewiesene internationale Experten auf dem Gebiet der OMT-Manipulationstechniken und versprechen jeweils zwei praxiserfüllte Tage (Fortbildungspunkte).

Meine Arbeit als erster Vorsitzender wäre ohne Kirsten, Sabine, Sonja Klix, Tina, André, Miggel, Steffen Börms, Sylvian, Thorsten und Tobias nicht möglich. Dafür mein allerherzlicher Dank an Euch!

Und auch meiner Familie ein herzliches Dankeschön, seid umarmt!

Euer Martin Thiel